

Editorial

Veranstaltung oder Event?

In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über verschiedene Veranstaltungen durch und mit der BürgerStiftung: Bekannt ist inzwischen unser Neujahrskonzert. Warum organisieren wir Veranstaltungen wie „Kultur im Gewächshaus“ und das „Bürgerfrühstück“? Nun, zum einen weil es uns ein Anliegen ist den Bürgern etwas zu bieten und zum anderen um auf die BürgerStiftung und deren Arbeit aufmerksam zu machen. Modern heißt das Event-Marketing und verbindet Information, Emotion, Aktion und Motivation. Wenn es Sie motiviert die BürgerStiftung weiter bekannt zu machen und zu Spenden oder zu stiften, haben wir unser Ziel erreicht. Beispiele finden Sie im Bericht des Vorstandes unten. (U. Müller)

Bericht des Vorstands

Ein arbeitsreiches Jahr für die BürgerStiftung neigt sich dem Ende zu. Fünf eigene Projekte wurden durchgeführt und über 10 fremde Projekte gefördert. Einen Auszug aus diesen Aktivitäten finden Sie in diesem Stifterbrief. Dafür hat die Stiftung in diesem Jahr bereits über 20.000 € ausgegeben, Das war nur möglich dank der höheren Erträge aus dem auf fast 300.000 € angestiegenen Stiftungskapital. Mit Zustiftungen haben in diesem Jahr vor allem Wiederholungsstifter beigetragen. Aber auch neue Stifter, wie Dr. Ulrich Müller oder der Gewerbeverein Kernen wurden in die Stifterliste eingetragen. Immer wieder geben besondere Ereignisse



Anlass, Spenden für die BürgerStiftung zu sammeln und diese in

eine Zustiftung umzuwandeln: So zuletzt bei der Neueröffnung der Praxis der beiden Heilpraktikerinnen Carole Waldheim und Regina Klein (Bild) oder beim 60. Geburtstag von Wolfgang Bantel. Jede Zustiftung wird dann noch aus dem Matchingfonds der Gemeinde Kernen verdoppelt. Allen Spendern und Stiftern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. (W. Riethmüller)

Ohren Auf - Konzerte für kleine Leute

Kernen, 10.3. / 23.5. / 6.10.12
Zusammen mit der Gemeinde veranstaltete die BürgerStiftung unter der Leitung von Britt Christiansen, Musikpädagogin aus Stetten, eine Reihe Kinderkonzerte unter dem Motto „Ohren Auf - Konzerte für kleine Leute“. Auftakt in der Karl Mauch Schule war die Geschichte „Wie Kolja nach Brasilien flog und Petja ihm nicht glauben wollte“. Es handelt sich um eine Parabel des russischen Autors Daniel Charm zur Musik von Dimitri Schostakowitsch. Die Pianistin Olivia Trummer und die TV Sprecherin Marit Beyer führten in weißen Flieger-Ovaralls lebhaft die Geschichte auf, was die Kinder zum lauten Lachen brachte und sie spielerisch in das Reich der Musik führte.

„Ente gut alles gut“ hieß das zweite Konzert. Die Ente aus dem Stück „Peter und der Wolf“ hat keine Lust mehr bei jeder Aufführung im Bauch des Wolfes zu landen und macht sich auf eine Reise. Sie will auf dem Broadway tanzen. Auf einigen Zwischenlandungen muss sie sich in Abenteuern behaupten. Am Ende lohnt es sich, sie steht auf dem Broadway-End(t)e gut. Das Bläserquintett Quint Olé spielte bekannte Musikstücke von „Peter und der Wolf“ bis „Pink Panther“.

Beim dritten und letzten Konzert in 2012 gab es eine Menge Lärm.

Fünf Männer - das Sonus Brass Ensemble - sitzen in einem Haufen Blechteile und schlagen Blech aneinander. Das Konzert fand in der ausverkauften Glockenkelter in Stetten statt. Die Kinder bejubelten die Späße und die tolle Musik des Sonum-Brass-Ensembles, das sich für sie in den Blaumann geworfen und zu Blecharbeitern verwandelt hatte. Aus dem Blechhaufen, formten sich allmählich die Instrumente, auf denen dann, teils artistisch



Wie Kolja nach Brasilien flog...



Ente gut, alles gut



Die Blecharbeiter

untermalt, Musik von Rossini bis Jazz gezaubert wurden. Einen weiteren Höhepunkt gab es für die Kinder nach dem eigentlichen Konzert. Denn jetzt durften die Instrumente selbst ausprobiert werden.

Das Bücherregal in Stetten bekommt einen Partner

Rommelshausen, 13.10.2012.



Rom ist nicht Berlin, und ganz so lange wie beim Berliner Flughafen hat es nicht gedauert, bis alle Widerstände überwunden waren. Jetzt steht es endlich in Rommelshausen direkt am Marktplatz: Das öffentliche Bücherregal der BürgerStiftung Kernen. Nachdem das Stettener Regal so gut angenommen wurde kam auch in Rom der Wunsch nach solch einem Büchertauschregal auf. Mit der Firma Mutschler-Feinblech wurde rasch ein Sponsor gefunden für das stabile, wetterfeste Regal. Herr Seher von der Firma Schrift und Farbe spendete das Kopfschild dazu und der Bauhof hat mit einer aufwändigen Gründung das Regal standfest verankert. Eine Gruppe von Bücherfreunden wartete schon lange darauf, die Betreu-

ung des Regals zu übernehmen. Am 13. Oktober wurde das schon gut gefüllte Regal der Bürgerschaft übergeben.

Lust auf Mehr ?

www.buergerstiftung-kernen.de

Ausblick:

Zum Abschluss des Jahres liegt nun noch die Verleihung der **Ehrenamtspreise** 2012 vor uns. Sie werden im Rahmen eines **Adventskonzerts** in der Glockenkeller vergeben.

Kultur im Gewächshaus - die Fortsetzung -

Rommelshausen, 21.09.2012.

Die erste Veranstaltung „Kultur im Gewächshaus“ bei der Gärtnerei Maile war im Oktober 2011. „Stéphane und Dieder“, alias Stephan Bazir und Dieter Kaiser aus Kernen, begleitet von der Pantomime Zuzana Limburska, trugen französische Chansons von bekannten Künstlern vor. Der gute Anklang motivierte die BürgerStiftung zur zweiten Veranstaltung. Der Autor Jürgen Seibold aus Leutenbach las vor vollen Sitzreihen aus seinem Krimi. Er trug aus dem 5. Fall der Kommissare Klaus Schneider und



Rainer Ernst vor. Die Handlung dieser Geschichte spielt in Waiblingen. Zuvor aber zeigte Jürgen Seibold eine Reihe von Haushaltsgeräten und landwirtschaftlichen Geräten, die in seinen Fällen zu Mordwerkzeugen werden. Hin und wieder nahm er eine Spätzlepressen zur Hand, die im Fall „Endlich Allein“ eine Rolle spielt. Die Romane haben immer etwas mit ihm und dem Erleben seiner Umwelt zu tun. Zwischen den Auszügen aus dem Krimi erläuterte er in unterhaltsamer Art sowohl das Leben der Romanfiguren als auch seinen eigenen Lebensweg zum Krimi-Autor. Wir blicken auf einen unterhaltsamen und erfolgreichen Abend zurück.

Erstes Kernener Bürgerfrühstück

Rommelshausen, 28.07.2012.



BürgerStiftung und Bürgernetz hatten erstmalig auf dem Rathaushof interessierte Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Gut gelaunte BürgerInnen genossen ihr Frühstück mit Sekt, Kaffee und Gebäck von der BürgerStiftung.

Wer wollte, konnte sein Frühstück mit leckeren Zutaten vom Markt verfeinern. Für Unterhaltung sorgte die Musik der Band „Bridgeman Project“ mit Musikern aus Kernen und Waiblingen. Das große Vorbild ist die Bürgerstiftung Braunschweig, die eine ganze Innenstadt mit dem „Bürger-Brunch“ füllt. Soweit ist es in Kernen noch

nicht. Dafür konnten durch die freundliche Spende des Silberburg Verlages aus 58 TeilnehmerInnen drei Gewinnerinnen der Exemplare des Romans „Laugenwecke zum Frühstück“ ausgelost werden. Im Austausch mit den Ehrenamtlichen und den Vertretern von BürgerStiftung und Bürgernetz informierten sich die BürgerInnen über die Arbeit der Veranstalter und brachten auch neue Ideen für das Engagement in Kernen ein.

Bürgerstiftung Kernen
Konto: 381 427 005
Volksbank Stuttgart BLZ: 600 901 00

